

## Pressemappe



**100 Berliner Kinder forschen  
mit künstlerischen Mitteln danach,  
wie ihre SCHULE DER ZUKUNFT aussehen sollte**



---

## Inhalt

- Presstext
- Team
- Partner und Sponsoren
- Workshopliste
- Ablauf

**Pressekontakt für GRIPS Werke e.V. / Ihr Ansprechpartner vor Ort**

Julia Gassner: [julia\\_gassner@gmx.de](mailto:julia_gassner@gmx.de) (Leitung Organisation Kinderkongress)

**Pressekontakt für das GRIPS Theater:**

Anja Kraus, [pr@grips-theater.de](mailto:pr@grips-theater.de), 030 – 397 47 416, 0151 59101545

**Der viertägige Kinderkongress ist – bis auf die Eröffnung und die Abschlussveranstaltung - nicht öffentlich. Dennoch laden wir Sie herzlich ein, als Beobachter teilzunehmen, die Teilnehmerzahl ist jedoch begrenzt.**

**Gerne vermitteln wir Ihnen auch Kontakt zu den teilnehmende Schülern, die Workshop- und Kinderkongress-Leitungen.**

Fühlen Sie sich auch herzlich eingeladen zur **Kongresseröffnung (Mo., 30.6., 9.15 Uhr bis 10.30 Uhr)** und zur **Abschlussrunde (Do., 3. Juli , 10.30 Uhr bis 14 Uhr).**

**Eine Gruppe von Kinder-Reportern wird den Kinderkongress begleiten.** Ihre Reportagen können während des Kongresses täglich auf einem **Blog verfolgt werden:** **[www.kinderkongress.gripswerke.de](http://www.kinderkongress.gripswerke.de).** **Selbstverständlich können Sie auch in Absprache diese Texte in Ihren Medien veröffentlichen!**

Adresse Veranstaltungsort:  
GRIPS Podewil, Klosterstraße 68, 10179 Berlin

---

## Presstext

### 100 Berliner Kinder forschen nach ihrer Schule der Zukunft

Vom 30. Juni bis zum 03. Juli 2014 findet bereits der „3. Berliner Kinderkongress“ im Podewil statt, der in diesem Jahr ganz unter dem Thema „Selbstbestimmung“ steht. Der konkrete Forschungsgegenstand ist die Schule: Ausgehend von der alten Fabel vom "Kreidekreis", in der sich Erwachsene um ein Kind streiten, untersuchen 100 Kinder aus 4 Grundschulklassen zwischen 10 und 11 Jahren ihre Vorstellungen einer selbstbestimmten Schule und fragen sich: "Wie soll meine Schule sein?".

In neun verschiedenen Workshops erforschen die Kinder aktiv zentrale Bereiche der Schule, tauschen Ideen aus, experimentieren und verwirklichen sie probeweise mit **Theater, Musik, Tanz, Kreativem Schreiben, Performance, Kunst, Kochen und Film**. In welchem der neun Workshops sie ihre selbstbestimmte Schule künstlerisch erforschen wollen, entscheiden die Kinder selbst, auch in welche Richtung die Workshops gehen werden. Dabei stehen ihnen erfahrene Künstler\*innen sowie Referent\*innen aus Soziologie, Philosophie und Pädagogik zur Seite.

Am 4. Tag werden die Forschungsergebnisse intern gezeigt und in einer gemeinsamen Abschlussrunde mit Theatermitteln vorgestellt und beraten. Hier drei Workshop-Beispiele:

„**Tischlein, deck dich! - Von Märchen auf unseren Tellern**“ ist beispielsweise ein Workshop der Food-Designerin Inés Lauber, im Zentrum steht das SCHULESSEN. Basis ist die Erforschung des Essens aus einer ökologisch-nachhaltige Perspektive. Ein gemeinsamer Ausflug in die Prinzessinnengärten bringt Inspiration und Erkenntnisse über die Herkunft der Lieblingsessen, es geht um eine kulinarische Recherche im Schlaraffenland.

Im Workshop „**Die Zukunft gestalten wir!**“ von Kulturpädagoge Jan Heidel nähern sich die Kinder mit theaterpädagogischen Mitteln dem schulischen Geflecht aus Macht und Beziehungen und der Konkretisierung ihrer eigenen Vorstellungen davon, wie ihre Schule funktionieren soll: „Wo und wann kommt ihr zu Wort? Was können wir verändern, damit ihr mehr gehört werdet und mitreden könnt?“

Mit dem selbstbestimmten Raum als Schulort beschäftigt sich der Workshop „**Bitte nicht aufräumen! Hier bauen wir!**“, konzipiert und geleitet von der Theaterkünstlerin Lisa Vera Schwabe. Hier werden Räume auf ihre Wohlfühl-Qualität und ihre individuellen Lern-Eigenschaften hin untersucht: „Welche Orte fühlen sich gut an und warum? Was unterscheidet ein Zelt von einem großen Raum? Wo kann man sich am besten Mathe merken und wo macht das Schreiben Spaß?“ Durch viele verschiedene Materialien können die Kinder ihren liebsten Lernort erforschen.

Für die Fünftklässler ist es dabei nicht nur reizvoll, den Schulalltag vier Tage lang hinter sich zu lassen, sondern auch ungewohnte Perspektiven einzunehmen und andere Blickwinkel kennen zu lernen. Der Kinderkongress ist nicht nur für die Kinder ein Forschungsfeld, seit Beginn an nutzt das GRIPS Theater die Erkenntnisse für seine künstlerische Arbeit.

„ Zum GRIPS-Konzept gehört es ja schon lange, dass wir immer einen engen Kontakt zu Kindern

---

*und Jugendlichen haben, egal, ob wir in den Schulen theaterpädagogisch arbeiten, Projektarbeit mit Kindern machen oder zu unseren Stücken recherchieren, dadurch sind wir immer ganz dicht an der Lebenswelt Kinder und Jugendlicher“; so Philipp Harpain, Leiter der GRIPS-Theaterpädagogik und Koordinator des Kinderkongresses. Und Stefan Fischer-Fels, der Künstlerische Leiter des GRIPS Theaters, ergänzt: „Mit dem Kinderkongress möchten wir Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, tief in ein Thema einzutauchen und mit künstlerischen Mitteln sich selbst zu äußern.“ Für ihn ist die Kulturelle Bildung, u.a. in Form des Kinderkongresses, eines der Kernstücke seiner Arbeit: „Ein Theater, das sich mit dem Gegenstand von Kindheit und Jugend beschäftigt, hat heutzutage nicht nur die Aufgabe, für diese Zielgruppe künstlerische Arbeiten zu entwickeln, die sie als Rezipienten erleben, sondern ihnen auch Plattformen der Partizipation zu bieten, bei denen sie sich selbst aktiv künstlerisch mit der gesellschaftlichen Wirklichkeit auseinandersetzen. Darüber hinaus muss ein Theater auch immer wieder ethnologische Forschungsreisen in das unbekannte Terrain der Kindheit und Jugend machen, weil es herausfinden muss, was Kinder und Jugendliche wirklich bewegt, und zwar aus ihrer Sicht der Dinge und auf ihrer Augenhöhe, bevor man daraus wiederum Stücke für Kinder und Jugendliche macht. Das ist die Grundlage für professionelle Autoren, Schriftsteller, Regisseur, und Schauspieler. Das mit einem jährlichen Format - dem Kinderkongress - zu institutionalisieren, ist die Absicht.“*

Generell werden alle Projekte der Kulturellen Bildung im GRIPS Theater auch auf ihre Nachhaltigkeit überprüft, so auch beim Format des Kinderkongresses. Schon beim ersten Kongress war das eine der überraschendsten Erfahrungen, wie lange der Kinderkongress in den Schulen noch nachwirkte: *„Es hat sich fast von alleine ergeben, dass die Erfahrungen des Kongresses weitergingen. Wir hatten beispielsweise in einem Workshop das Spiel „Das gute Leben“ erfunden, was in einer Schule weiter entwickelt wurde. Die Schulen haben sich vernetzt, die Klassen haben sich gegenseitig besucht und zum Essen eingeladen, und es sind Schulpartnerschaften entstanden. Auch wurden die Filme bei Lehrer- und Elternabenden gezeigt, die Schulen weiter gestaltet und die Klassen haben sich bei den Premieren im GRIPS wieder getroffen.“*

Seit 2011 gibt es dieses partizipative Format, in diesem Jahr wird es vom gemeinnützigen Verein GRIPS-Werke e.V. gemeinsam mit der Spandauer Christian-Morgenstern-Schule ausgerichtet, das GRIPS Theater ist Kooperationspartner.

2013 wurde das Format nach Brasilien exportiert: Das Cia. Paidéia, das GRIPS-Partnertheater in Sao Paulo, hat die Idee für sich übernommen und im letzten Herbst einen Jugendkongress nach dem Vorbild „Berliner Kinderkongress“ zum Thema „Wasser“ veranstaltet.

---

## Das Team

**Projektleitung:** Philipp Harpain

**Organisationsleitung:** Julia Gaßner

**Konzeption:** Henrik Adler, Stefan Fischer-Fels, Ute Pinkert, Susanne Rieber

**Organisation:** Janina Reinsbach

**Projektberatung:** Angela Görlich

**Dokumentation:** Julia Gaßner, Janina Reinsbach

**Filmische Dokumentation:** Aline Reinsbach

**Web:** Jürgen Scheer

**Workshop-Leitungen:** Jan Heidel, Lorenz Hippe, Inés Lauber, Ludger Lemper, Stefanie Kaluza, Michael Kessler, Lara Kugelmann, Lisa Vera Schwabe, Josephine Valeske

**Referent\*innen:** David John Münchow, Susanne Lipp, Ute Pinkert, Eva Stollreiter, Anne Wihstutz

**Assistenzen:** Ike Eickholz, Luis Fraenkel, Marika Gläser, Maria Göpfert, Greta Korte, Peggy Marmuth,

Lena Riemann, Anna Rossman, Barbara Schirmer, Claudia Schönig

**Moderation:** Wendy Pladeck, Philipp Harpain

---

## Partner und Sponsoren

Der „3. Berliner Kinderkongress“ findet im Rahmen des Festivals der Kulturellen Bildung – KUBINALE – im Podewil statt. Mehr siehe: [www.kulturprojekte-berlin.de](http://www.kulturprojekte-berlin.de)

Der „3. Berliner Kinderkongress“ ist ein Projekt von GRIPS Werke e.V. (Projekträger) und der Christian-Morgenstern-Grundschule. Kooperationspartner sind Galilei-Grundschule, Grundschule unter dem Regenbogen, Carl-Humann-Grundschule und das GRIPS Theater.

Mit freundlicher Unterstützung der Berliner Tafel.

Medienpartner: ALEX Offener Kanal Berlin

**Die Realisierung des Projekts wird ermöglicht durch Mittel des Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung, durch Kinder in Not – Stiftung zur Unterstützung notleidender Kinder in Deutschland, durch den PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverband Berlin und das Deutsche Kinderhilfswerk e.V.**

WER BESTIMMT HIER WEN?

3. Berliner Kinderkongress

Ein Projekt von



(Projekträger)



Kooperationspartner:



Medienpartner:



Unterstützt durch



Die Realisierung des Projekts wird ermöglicht durch Mittel von



Kinder in Not -  
Stiftung zur Unterstützung  
notleidender Kinder in Deutschland

Im Rahmen von



## Workshop-Liste

Titel	Beschreibung	Leitung	Assistenz	Thema
<b>Workshop 1:</b> <b>Die Zukunft gestalten wir!</b>	<p>Wie könnt ihr in der Schule mitbestimmen? Wo und wann kommt ihr zu Wort? Was können wir verändern, damit ihr mehr gehört werdet und mitreden könnt?</p> <p>Wir machen eine Zukunftswerkstatt: Eure Ideen können wir mit viel Phantasie und Theater einfangen und euren Schulen vorlegen. Die Zukunft gestalten wir – phantasie reich und leicht anwendbar. Auf euch freuen sich Jan und Ike.</p>	<b>Jan Heidel</b>	Ike Eickholz	Macht & Beziehungen
<b>Workshop 2:</b> <b>Schon so spät?</b>	<p>Warum vergeht die Zeit manchmal rasend schnell und manchmal quälend langsam? Wie ist die Zeit in der Schule aufgeteilt? Wie würdest du sie gerne nutzen?</p> <p>Wir schreiben eigene Texte, erfinden Geschichten, spielen Szenen und erforschen so das Rätsel der Zeit.</p>	<b>Lorenz Hippe</b>	Max Penzel	Zeit
<b>Workshop 3:</b> <b>Expedition zum Planet des Wissens</b>	<p>Macht euch bereit, um den Planet des Wissens in seiner Gesamtheit zu erforschen. Dafür verwandelt ihr euch in Wissenschaftler_innen, die mit ihren Fragen, Interessen und Wünschen auf die Reise ins Unbekannte gehen. Wer Lust am Spielen, Erkunden und Wissen hat, ist in diesem Workshop genau richtig!</p> <p>Wer Lust hat, kann schon im Vorfeld etwas für den Workshop tun: Sammelt allen möglichen (TROCKENEN!) Müll (zum Beispiel Bonbonpapier, Plastiktüten, Dosen, Milchtüten (natürlich ausgewaschen), Alufolie, Gemüseverpackung etc.). Das werdet ihr auf dem Planet des Wissens auf jeden Fall brauchen!</p>	<b>Stefanie Kaluza</b>	Barbara Schirmer	Wissen

<p><b>Workshop 4:</b></p> <p><b>Wie geht's mir und wie klingt das?</b></p>	<p>Wann fühle ich mich wohl oder unwohl?  Wie fühlt es sich an, wenn ich krank oder gesund bin?  Welche Situationen gibt es in der Schule, die mich krank machen oder beflügeln?  Wie können wir die Schule so gestalten, dass wir uns dort wohl fühlen?  Diesen Fragen werden wir nachgehen, indem wir mit Klängen, Rhythmen und Tönen spielen und improvisieren. Dabei können wir die Klanginstrumente benutzen, die uns einfallen, u. a. Trommeln aus Kartons, klingende Gläser, unsere Stimmen und die verschiedensten Alltagsgegenstände.</p>	<p><b>Michael Kessler</b></p>	<p>Maria Göpfert</p>	<p>Gesundheit / Gefühle</p>
<p><b>Workshop 5:</b></p> <p><b>SCHULE BÖSE</b></p>	<p>Lust  Was passiert, wenn ich den schlafenden Tiger in mir wecke - meiner Bewegung freien Lauf lasse. Wenn Ich Lärm oder Stille tanze.  Wann reite ich den Tiger  Oder wann reitet der Tiger mich  Wann folge ich dem Rhythmus anderer und wann finde ich selbst heraus wozu ich stehen kann oder wovor mein Tiger davonläuft.  Wir tanzen und bestimmen selbst, wie wir uns in der Schule bewegen wollen.</p>	<p><b>Lara Kugelman</b></p>	<p>Anke Reule</p>	<p>Körper</p>

<p><b>Workshop 6:</b> <b>Tischlein, deck dich! - Von Märchen auf unseren Tellern.</b></p>	<p>Es waren einmal ein Junge und ein Mädchen, die fragten sich, wie wohl ein Schokoladenbaum aussehen würde und wie Würste wachsen. Was ist das denn eigentlich, was da beim Schulessen auf unserem Teller liegt? Warum schmeckt es wie es schmeckt? Wo kommt es her, wie wächst es und wie sieht es aus? Hat eine Tomate Verwandte und eine Kartoffel Vorfahren? Jetzt bestimmen wir selbst, was es zu essen gibt und lernen, wo es herkommt. Märchen sollen keine bleiben – eine kulinarische Recherche im Schlaraffenland.</p>	<p><b>Inés Lauber</b></p>	<p>Luis Fraenkel</p>	<p>Essen</p>
<p><b>Workshop 7:</b> <b>Mädchen sind anders! - Jungen auch!</b></p>	<p>Mädchen sind zickig, lästern und reden die ganze Zeit. Jungs sind cool, kämpfen und machen sich wichtig. ALLE? IMMER? UND WIESO? Jungen und Mädchen teilen sich in der Schule oft in Gruppen auf und ärgern, bekämpfen oder beschimpfen sich. Warum tun sie das? Ist das so gewollt? Darf man mit DEN ANDEREN befreundet sein? Mit der Kamera und Theaterspielen wollen wir untersuchen und überprüfen, was dahinter steckt und ob es auch anders geht?</p>	<p><b>Ludger Lemper</b></p>	<p>Peggy Marmuth (Co-Leitung)</p>	<p>Rollenverhalte n</p>
<p><b>Workshop 8:</b> <b>Bitte nicht aufräumen! Hier bauen wir!</b></p>	<p>Wie soll unser Klassenraum aussehen und was soll er alles können? Wo kann man sich am besten Mathe merken und wo macht es Spaß zu schreiben? Im Weltraum, auf der Wiese, im Bett – Wir bauen unseren Klassenraum!</p>	<p><b>Lisa Vera Schwabe</b></p>	<p>Marika Gläser</p>	<p>Räume</p>

---

<p><b>Workshop 9:</b> <b>Buchstabensalat und Blitzlichtgewitter</b></p>	<p>In diesem Workshop seid ihr die Journalisten: Ihr berichtet für unsere Homepage live vom Kinderkongress und sammelt Infos für unsere Dokumentation. Ihr führt zum Beispiel Interviews mit anderen Kongressteilnehmern, schreibt Zeitungsartikel, filmt ein Video oder denkt euch etwas ganz anderes aus! Dieser Workshop ist für alle, die Spaß am Schreiben haben.</p>	<p><b>Josephine Valeske</b></p>	<p>Lena Riemann</p>	<p>Kinderreporter</p>
---	--	---------------------------------	---------------------	-----------------------

---

## Ablauf 3. Berliner Kinderkongress

**Konkrete Fragen den Ablauf betreffend können Sie bitte direkt mit Julia Gassner klären: 0157 783 40 246**

Programm WER BESTIMMT HIER WEN? - 3. Berliner Kinderkongress:  
30.06. - 03.07.2014

<b>Montag, 30.06.:</b> 9:15 – 10:30 Uhr Eröffnung und Input Eva Stollreiter 10:30 – 12:30 Workshops 12:30 – 13:00 Essen 13:00 – 14:30 Workshops	<b>Dienstag, 01.07.</b> 9:15 – 9:45 Uhr Input Anne Wihstutz 9:45 – 12:30 Workshops 12:30 – 13:00 Essen 13:00 – 14:30 Workshops
<b>Mittwoch, 02.07.</b> 9:15 – 9:45 Uhr Input Marc D.Ludwig 9:45 – 12:30 Workshops 12:30 – 13:00 Essen 13:00 – 14:30 Workshops	<b>Donnerstag, 03.07.</b> 9:00 – 9:30 Uhr Vorbereitung 9:30 – 12:30 Quartetts: intere Präsentation 12:30 – 13:00 Essen 13:00 – 14:00 Abschlussrunde